

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

27.11.1861 (No. 325)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 325.

Mittwoch den 27. November

1861.

Bekanntmachung.

Die Versendung von **Kartoffeln** nach Stationen der Schweizerischen Nordostbahn und der vereinigten Schweizerbahnen betreffend.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom **1. Dezember l. J.** für „**Kartoffeln in Säcken oder Fässern**“ bei Versendung von mindestens 80 Zentnern oder Zahlung für dieses Gewicht im direkten Verkehr zwischen **Waldshut** und den Stationen der **Schweizerischen Nordostbahn** und der **vereinigten Schweizerbahnen** die Tare der Wagenladungsklasse B. in Anwendung kommen wird.

Es wird daher für die Versender von Vortheil sein, derartige Sendungen bis Waldshut im **internen** Verkehr befördern zu lassen mit der (im Frachtbrief beizusetzenden) Bestimmung „**in Waldshut von Bahn zu Bahn**“, in welchem Falle sodann von da aus die betr. ermäßigte Fracht in Berechnung gebracht wird.

Nähere Auskunft hierüber kann bei sämtlichen diesseitigen Gütererpeditionen erhoben werden.

Karlsruhe, den 22. November 1861.

Direction der großh. Verkehrsanstalten.

B. B. d. D.
Paris.

Schneider.

1mal.

Wintervorlesungen.

Durch die Gnade Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs ist uns als Hörsaal das Foyer im Theater angeboten worden, und wir sind dadurch in den Stand gesetzt, dieselben am 7. Dezember fortzusetzen. Die ständigen Teilnehmer werden mit möglichster Berücksichtigung der Reihenfolge ihrer bisherigen Nummern am 1. Dezember ihre Eintrittskarten erhalten. Dabei wird angenommen, daß wer bis zum 29. November seinen Platz nicht aufgekündigt hat, denselben behalten will. Wegen Aufnahme der übrigen Teilnehmer wird nachher Ankündigung erscheinen. Die Bestimmungen bleiben, wie sie in dem Tagblatt Nr. 316 bekannt gemacht worden sind.

Karlsruhe, den 25. November 1861.

Der Vorstand des Vereins.

W. Eisenlohr.

2mal.

Waisenhaus.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, dem Waisenhause 500 Stück Wollen auch dieses Jahr wieder anweisen zu lassen, wovon wir unter ehrfurchtsvollem Danke für dieses Geschenk hiermit Kenntniß geben.

Karlsruhe, den 26. November 1861.

Der Verwaltungsrath.

Waisenhaus.

Wie seither, so sollen auch in diesem Jahre die Zöglinge des Waisenhauses mit einer Weihnachtsgabe erfreut werden. Zu diesem Zwecke wolle die verehrliche Einwohnerschaft der Residenz mit angemessenen Beiträgen uns gütig unterstützen.

Der Hausvater wird die Gaben in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 20. November 1861.

Der Verwaltungsrath.

1mal.

2mal.

Abtrittdüngerpersteigerung.

Mittwoch den **1. Dezember d. J.**, Vormittags 10 Uhr, wird das Wegführen der Abtrittungswagen und Reinigen der Senkgruben in den Militärgebäuden zu Karlsruhe und Durlach

für die Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1862 in dem Magazin der Kasernenverwaltung vor dem Friedrichsthor öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 22. November 1861.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

1mal.

Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Karl Schmidt von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 11. Dezember 1861,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die Klagehatsachen Beweis anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und es werden in diesen Beziehungen die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhängungsgewalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe, den 22. November 1861.

Großh. Stadtmagistrat-Gericht.
S a c h s.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 29. November d. J.,** Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause

8 Hemden, 16 Sacktücher, 3 Westen, 1 Ueberrock, 3 Paar Hosen, 1 Paar schwarze Hosen, 3 Kamisole, 1 Halstuch, 1 Spiegel, 1 Paar Stiefel und 1 Koffer gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 20. November 1861.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 28. November 1861, von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an,

werden wegen Wegzug in der Langenstraße Nr. 134 im dritten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Silber, 1 noch gutes Klavier, 1 Kanapee, 3 Kommode, 1 Chiffonier, 1 Kleiderschrank, 5 nußbaumene Bettladen, 7 verschiedene Tische, Rohrstühle, 1 Küchenschrank, Bettung, insbesondere Matratzen, Spiegel, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

Herrenschmidt,
Waisenrichter und Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Durlach.

Wohnung zu vermietten.

Eine schöne Wohnung von 5 oder 9 Zimmern, Kammer, Waschkammer, Küche, Keller, Speicher, Waschkhaus, Holzremise, und wenn es gewünscht wird, Stallung und Hausgarten, ist Herrenstraße Nr. 21 in Durlach auf den 23. Januar 1862 oder auch sogleich zu vermietten. Ebendasselbst ist ein großer Frucht- oder Trockenspeicher, eine Scheune und eine große Holzremise zu vermietten. Näheres ist im Hause selbst oder Zähringerstraße Nr. 47 in Karlsruhe zu erfragen.

Zimmer zu vermietten.

Ein gut möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist in der Nähe des Friedrichstors sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermietten. Zu erfragen daselbst Kronenstraße Nr. 52.

In der Amalienstraße Nr. 61 sind im zweiten Stock zwei schön möblirte Zimmer, auf Verlangen auch mit zwei Betten, zu vermietten und können sogleich bezogen werden.

Für einen Beamten sind zwei schön möblirte Zimmer auf 1. Dezember zu vermietten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Kronenstraße Nr. 48 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermietten. Näheres im zweiten Stock.

Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Dezember zu vermietten: Waldstraße Nr. 85.

Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, welches sich auch für einen Herrn Abgeordneten eignen dürfte, ist in Nr. 26 der Kronenstraße im zweiten Stock sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermietten.

Es sind zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer (für einen Herrn Abgeordneten geeignet) sogleich zu vermietten: Amalienstraße Nr. 33 eine Treppe hoch.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist ein möblirtes Zimmer, ebener Erde, in den Hof gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermietten.

Es ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Dezember zu vermietten. Näheres Steinstraße Nr. 17.

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer sind sogleich zu vermietten im Hause Nr. 7 der Steinstraße im zweiten Stock.

Zwei elegant möblirte Zimmer, die sich namentlich gut für einen oder zwei Herren Abgeordnete eignen würden, sind zu vermietten; auch können dieselben einzeln abgegeben werden. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im Laden.

Imm.

Imm.

Imm.

John
Friedberg.
Engelhardt,
Opfshaus.

Imm. &
Glockner.

by. Kies.

Imm.
Th. Bauer,
Zähringerstr.
78.

Imm.
Martin, Langh.

Imm.
Schroth, Durlach.

by. Müller.

Bosir
by.

Imm.
W. Hofmann.

Imm.
Kraemer
& Co.

by. Gerstner.

Imm.
Al. Frey.

4. unml.
**Pariser Hutformen,
 Hutstoffe, Seidensamnte,
 Schleier und Spitzen**
 bei **C. Th. Bohn.**

Das
Mehl-Lager
 von
Wilhelm Häuser,
 Adlerstraße Nr. 34,
 empfiehlt auf bevorstehende Feiertage zur
Feinbäckerei
 seine schon seit mehreren Jahren durch vor-
 zügliche Güte rühmlichst bekannten
 trockenen Mehle, aus den ersten und
 größten Kunstmühlen Deutschlands bezogen,
 und sichert unter Garantie der Qualität
 und Schönheit die billigsten Preise zu.

Für Weihnachtsgeschenke
 empfehle ich:

eine frische Sendung der so beliebten ganz seidenen
Foulards, neueste Dessins, und verkaufe solche
 zu den bekannten billigen, festen Preisen:

große	à Frcs. 4.	= fl. 1. 52 fr.
mittlere	" " 2 1/2.	" " 1. 10 fr.
kleine	" " 1 1/2.	" " - 42 fr.
	" " 1.	" " - 28 fr.

Ferner **Westen**, neueste Muster, aus der
 Fabrik der Herren Gebrüder Zürcher in Lahr,
 welche bei der Industrie-Ausstellung die goldene
 Medaille erhielt.

Zugleich bringe ich mein reichhaltiges **Tuch-
 waaren-Lager** in empfehlende Erinnerung,
 worunter namentlich vor einigen Tagen erst er-
 halten:

dicke Stoffe zu Damenmänteln,
 die ich der vorgerückten Jahreszeit wegen Ge-
 legenheit hatte, billig einzukaufen.

Beist Dav. Levinger, Sohn,
 Langestraße Nr. 163.

Gutta-Percha-Glanzwichse
 in Töpfchen und Schachteln, vorzüglicher
 Qualität, empfiehlt

Ferd. Schneider,
 Amalienstraße Nr. 29.

Unser bestassortirtes Lager in
**Bronce-, Eisenguss- und
 Alabasterwaaren:**

Tafel- und Handleuchter, Toilettespiegel,
 Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Papierhalter,
 Lichtschirme, Nachlampen, Thermometer,
 Kalender, Cigarrenhalter, Aschgefäße,
 Vasen, Visitenkartenteller, Fruchtschaalen,
 Feder- und Uhrhalter &c.;

Toilette-Artikeln:

Fächer in sehr grosser Auswahl,
 Flaconkästchen, Ball- und Nadelbüchlein,
 Bürsten- und Kammetuis, Boites de Bijoux;

PHOTOGRAPHIEN

berühmter Persönlichkeiten
 in Visitenkartenformat;

Photographie-Rähmchen
 in Cartonmasse, Holz, Bronce, Leder,
 empfehlen zu billigsten Preisen

Chr. Weise & Comp.,
 Carl-Friedrichstrasse Nr. 6.

Für
Weihnachtsgeschenke
 empfehlen wir unser sehr bekanntes Lager
 schwarze
**Mailänder
 Seidenzeuge,**

für deren reine gekochte Seide garantiert
 wird,

die allerneuesten

Foulards

(reine Seide)

in außergewöhnlich großer Auswahl.

L. S. Leon Söhne,
 Langestraße Nr. 169.

Stuhr-Kohlen,

als: Fettschrot (Ofenbrand), Schmiedegries und
 Coak's werden fortwährend bei bester Qualität
 zu den billigsten Preisen verkauft bei

Friedrich Gemmerle,
 Akademiestraße Nr. 36.

4. unml.
 jordan
 Freitag
 n.
 Mithen.
 3. unml.
 12. unml.
 3. unml.
 2. unml.
 1. unml.

3. unml.
 B. n. 22. unml.
 2. unml.
 unml.

Smul.^{4.}
30. Nov.
1. 3. 6. n. 8. Sz.

Porzellan,
Kaffee-, Thee- und Tafel-Service, Brod- und Obstkörbe, Kaffeebretter, Moderateur-Lampen, Dampfkochtöpfe, Britannia-Metall, Glas- und Thonwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen
Louis Rein,
neben Th. Ulrich's Buchhandlung.

Smul.
Montag.

Stahl-Röcke
für Damen und Kinder
sind in bester Façon in weiß, roth und grau von 5 — 30 Reihen zu sehr billigen Preisen eingetroffen bei
N. L. Somburger,
Langestraße Nr. 203.

Smul. 3.
i. n. 4.
Sz.

Pariser Stiefellack
(Cirage vernis)
für Glanz- und Wachsleder bei
Conradin Saagel.

Smul.

Gummischuhe bester Qualität,
Gesundheits-Sohlen (Cork-Socks),
Filz-Sohlen empfiehlt billigst
S. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Sz.

Welschkorn
in schöner großkörniger Waare habe ich eine Parthie erhalten, welches ich zu herabgesetzten Preisen empfehle.
B. Somburger, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 103.

Sz.

Welschkorn,
gelbes und weißes, in schönster, großkörniger Waare ist fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben: Kronenstraße Nr. 30 bei **Max Somburger.**

Smul.

Literarische Anzeige.
So eben erschien:
Sechs kleine Lieder
für Anfänger zur Erlernung der Aussprache und Uebung im Vortrag, mit einer Vocalise als Vorübung zu jedem Liede
von
Wilhelm Brandes.
op. 9.
Preis 54 kr.
A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung.

Im Binnz Carl
von heute Abend 5 Uhr an **Münchener Spatenbräu** aus dem Faß.

Mühlburg. Mezelsuppe.
Heute Abend **Mezelsuppe**, wozu höflich einladet
Dürr, zur Blume.

Bei **Müller & Gräff** sind zu haben:
Kalender für 1862.

Volksbote aus Baden	6 fr.
Sonntags-Kalender	8 fr.
Der Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" " Rastatter hinkende Bote	6 fr.
" " Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" " gute Bote	12 fr.
Gustav-Adolf-Kalender	8 fr.
mit einem Gewinn von 50 fl.	
Lahrer hinkender Bote	8 fr.
mit einem Gewinn von 126 fl.	
Lahrer Landbote	5 fr.
Der Bilderkalender	6 fr.
" Württembergischer Volkskalender	6 fr.
" Heidelberger Volkskalender	6 fr.
" Freiburger Hausfreund	7 fr.
Portemonnaie-Kalender	6 fr.
Horn, Spinnstube	45 fr.
Gubig, Volkskalender	45 fr.
Nierig	36 fr.
Deutscher Geschichtskalender (Schiller)	36 fr.

Philharmonischer Verein.
Mittwoch den 27. Abends 7 Uhr Probe
im Museumslokale für das am 16. Dezember stattfindende Concert.

Gewerbe-Verein.
Zu der am Mittwoch den 27. d. M., Abends 8 Uhr, im Lokale der Gewerbschule stattfindenden allgemeinen Sitzung unseres Vereins erlauben wir uns, sämmtliche Mitglieder freundlichst einzuladen.
Tagesordnung.
Berichterstattung über die Leistungen des Vereins seit der letzten allgemeinen Sitzung.
Vorläufiger Bericht der Ausstellungs-Commission.
Ueber die nächste Preisvertheilung an Gewerbsgehülften und Lehrlinge.
Berichterstattung über den Inhalt der gewerbswissenschaftlichen Zeitschriften.
Der Ausschuss.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 28. Nov. IV. Quart. 130. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Die Sterne wollen es.** Original-Lustspiel in 3 Akten, von Emil Pahl. Hierauf: **Harlekin's zweite Entstehung.** Zauberpantomime in 2 Akten, von R. Beauval. Musik von Friedrich Krug.

Notizen für Donnerstag 28. November:

Karlsruhe, gr. Landstallmeisteramt: Pferdeversteigerung. 10 Uhr Morgens in dem Reithaus der Landesgestütsanstalt.
 " Herrenschmidt, Waisrichter: Fahrensversteigerung in der Langenstraße Nr. 34, 9 Uhr Vormittags.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

26. Novbr	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	27" 10"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 5	27" 9"	"	Regen
6 " Abds.	+ 8	27" 10"	"	umwölkt

Gestorben:

25. Nov. Karl Hock von Gochsheim, Eisenbahnarbeiter, ein Ehemann, alt 45 Jahre.
 26. " Anna, alt 1 Jahr 3 Monate, Vater Fabrikfchmied Gößler.

Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich mein Lager zu Weihnachtsgeschenken in Herren- und Damenköffern, Handköffern, Hutschachteln, Patent-Reisetaschen, Reisetaschen in Plüsch, Leder, Ledertuch und ordinären Stoffen, Umhängtaschen in allen Arten, Geldtaschen, Jagdtaschen, Damentaschen in Leder, Plüsch und Ledertuch, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Schulnappen und Reisemappen, Reiseetuis mit Einrichtungen für Herren und Damen, Schreibmappen, Damenkörbchen, Brieftaschen, Cigarettenetuis, Porte-monnaies, Teppichriemen und sonst noch vielen derartigen Artikeln zu den billigsten Preisen.
 Auch empfehle ich mich in Anfertigung aller Arten Stickerarbeiten, als: Reisetaschen, Umhängtaschen, Rückenrissen, Damentaschen, Fensterteppiche, sowie in sonstigen Möbelarbeiten aller Art zu den billigsten Preisen.

Karl Nieger, Sattler und Tapezier,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Nicht zu übersehen!

Um schnellen Absatz zu erzielen werden nachstehende Waaren zu noch nie dagewesenen Preisen abgegeben, als: Schuhe, Stiefel und Pantoffeln von Filz, Gesundheitssohlen, Gummischuhe nach jeder Größe, alle Sorten Stiefel für Herren und Damen, von Zeug, Wachs- und Glanzleder, besetzt mit elastischen Zügen, zum Schnüren und Knöpfen; besonders empfehle ich eine große Auswahl Kinderstiefel von Zeug und Leder. Auch werden Reparaturen angenommen und schnell besorgt bei

J. Ettlinger, Langenstraße Nr. 137.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 27. November:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Deborah, von Hofmaler J. Grund in Baden. — Sonnenuntergang, von Otto Frommel †. — Parthie vom Campo d'Annibale im Albanergebirge, von W. Klose.

Kupferstiche:

La Reine de Saba vient trouver Salomon, nach Chopin, gest. von Gautier. — David revient vainqueur de Goliath, nach Chopin, gest. von Gautier. — Margarita da Tortona, nach Steinle. — Die Blüthe Griechenlands, nach Schinkel, gest. von Wittböst. — Sämtliche Werke von Gabriel, Adam und Niclaus Perelle, blühten um 1650. — Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler.

Photographien:

Der Hochaltar in der Frauenkirche zu München, von Albert.

Aquarelle:

Architektonische Reise Studien aus Deutschland, Italien und Griechenland, von G. Oldemeister aus Bremen. — Architektonische Entwürfe, von Rau in Aghern.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriebiener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 28.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: „Die Sterne wollen es“, Original-Lustspiel in 3 Akten, von Emil Pahl. Hierauf: „Harlekin's zweite Entstehung“, Zauberpantomime in 2 Akten, von R. Beauval. Musik von Friedrich Krug.

Freitag den 29.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Sonntag den 1. Dezember:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

2mal.
Konting.

L. Geisendörfer, Bäckermeister,

empfehlte auf die kommenden Feiertage sein auf's Beste assortirtes **Wehlager** (hauptsächlich extrafeinstes Blummehl zu seinem Backwerk empfehlend), bekannt durch beste Qualität und billigste Preise.

Frisches Hugelbrod, sowie **Springerlein** sind jeden Tag frisch zu haben.

Verlag von **Fr. Bieweg & Sohn** in Braunschweig.

(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Siebenstellige gemeine Logarithmen

der Zahlen von 1 bis 108000 und der Sinus, Cosinus, Tangenten und Cotangenten aller Winkel des Quadranten von 10 zu 10 Sekunden nebst einer Interpolationstafel zur Berechnung der Proportionaltheile.

Von **Dr. Ludwig Schrön**,

Direktor der Sternwarte und Professor zu Jena, Mitglied der Kaiserlich Leopold. Carolin. deutschen Academie der Naturforscher und der gelehrten Gesellschaften zu Breslau, Frankfurt a. M., Halle und Jena.

Zweite revidirte Stereotyp-Ausgabe. Gesammt-Ausgabe in drei Tafeln. Imperial-Oktav. geh.
Preis 1 Thlr. 22½ Sgr.

Um auch einfachere Zwecke mit geringerem Kostenaufwande zu befriedigen, sind aus folgenden Theilen des Werkes für sich verkäufliche Ausgaben gebildet:

die Tafel I. mit den Logarithmen der Zahlen, für Solche, welche Tafeln für trigonometrische Rechnungen nicht nöthig haben (Preis 20 Sgr.),

die Tafeln I. und II. mit den Logarithmen der Zahlen und der trigonometrischen Funktionen, für Solche, welche auch für trigonometrische Rechnungen der Interpolationstafel nicht bedürfen (Preis 1 Thlr. 7½ Sgr.), und

die Interpolationstafel, Tafel III., für Solche, welche diese Tafel für die erste Ausgabe oder für andere Tafeln anzuwenden wünschen (Preis 15 Sgr.).

Die Hoffnung, welche beim Erscheinen der ersten Auflage dieses Werkes gehegt werden durfte, hat sich bestätigt, denn es ist binnen Jahresfrist eine zweite Stereotyp-Ausgabe nöthig geworden.

Dieselbe ist eine sorgsam revidirte, in welcher die wenigen im ersten Abdrucke aufgefundenen und in Grunerts Archiv angezeigten Fehler verbessert worden sind.

Unter den zahlreichen sehr günstigen Beurtheilungen, welche das Werk seither erfahren, heben wir nur die von Herrn Professor Grunert in Greifswald hervor, in welcher er unter Anderm sagt: „Herausgeber und Verleger haben hier allen billigen Wünschen in ausgezeichnete Weise entsprochen und ein Werk geliefert, welches der deutschen mathematischen Literatur wahrhaft Ehre macht; möge dasselbe daher die Anerkennung, welche es so sehr verdient, in vollstem Maaße finden, und sich recht bald namentlich auch den Weg in die Lehranstalten bahnen.“

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Fudiker, Kaufm. von Elberfeld. Rückert, Kaufm. v. Offenbach. Schrezenmaier, Part. von Wiesbaden. Erbsmehl, Part. v. Koblenz. Weber, Part. v. Antwerpen.

Deutscher Hof. Scholter, Kfm. von Leopoldshafen. Walter, Kaufm. v. Mannheim. Diebert, Priv. v. Schoppsheim.

Englischer Hof. Domanitsch, Rentier von Belgrad. Waterhaus v. Solothurn. Kanzler, Fabr. von Edinburg. Andrea, Fabr. von Dornach. Kottick, Kaufm. von Wien. Hopf, Kfm. v. Frankfurt. Beyersberg, Kaufm. v. Elberfeld. Kunz, Partik. von Feinach. Kramer, Ingenieur von Stuttgart.

Erbrunzen. Freih. v. Rothschild, Generalconsul von Frankfurt. Dypenheimer, geh. Commerzienrath von Köln. Bridson v. London. Eberhard von Basel. Bomrath und Merison, Banquiers v. Köln. Daniel, Fabrikbes. v. Ruhrort. Krämer, Fabrikbesitzer v. St. Ingbert. Schmudert, Rent., Jörger, Privat., Lademburger, Advokat und Greiser, Kfm. v. Mannheim. Erb, Kaufm. v. Reichenberg. Bad-

hauser mit Frau von Heidelberg. Burbach, Verwalter von Waghäusel. Wassermann, Kfm. v. Mannheim.

Goldener Adler. Delianoff, Kais. russ. Staatsrath mit Fam. v. Moskau. Schwald, Bürgermeister von Neuwier. Grausinger, Kfm. v. Breisach.

Grüner Hof. Strauß, Kfm. v. New-York. Künzle, Weinhdl. v. Heidelberg. Heimbach, Fabr. v. Düren.

Hôtel Große. Lehler, Fabr. v. Stuttgart. Kraus-told und Weisberg, Kfl. v. Elberfeld. Glocker, Partik. von Stuttgart. Bindler, Kfm. v. Eslingen.

König von England. Straub, Kaufm. v. Stettfeld. Liboschütz, Kfm. v. Lissa. Gerstner, Priv. von St. Gallen. Oberpfoll, Blechner v. St. Georgen.

Schwan. Dstiger, Kfm. v. Stuttgart.

Waldhorn. Keller, Kaufm. von Stuttgart. Müller, Del. v. Freiburg. Hoffstätter, Kfm. v. Mannheim. Kessler, Fabr. von Kannstadt. Groß, Direktor von Konstanz. Schnell, Fabr. v. Landau.

Weißer Bär. Beil, Steinhauer mit Frau v. Dökenfeld. Kaufmann, Hoffischer v. Baden.

Weißer Löwe. Kromwaller, Kaufm. v. Salzburg. Langenhanz, Kfm. v. Gotha.

Wiener Hof. Dieterle, Schmiedmeister v. Forbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.